

Wie weit fahrt ihr jeden Tag?

Beitrag von „redfairy“ vom 5. Dezember 2009 11:24

Hi,

ich wollte mal hören, wie weit ihr es zur Schule habt?

also in km und zeit 

es ist ja nicht so einfach eine gs-stelle in der nähe zu bekommen und da wollte ich gerne wissen, wie ihr das mit dem fahren empfindet.

seht ihr es als große belastung jeden tag eine weitere strecke zu fahren oder aber besser als weiter vertretung in der nähe zu machen?

Bin gespannt auf Antworten!

Beitrag von „Liselotte“ vom 5. Dezember 2009 11:43

Ich habe nach dem Ref. das Bundesland gewechselt, brauchte also eh eine neue Wohnung. Habe die gesucht, als ich meine Stelle hatte, so dass ich jetzt ca. 6 km (12-15 Minuten) von der Schule entfernt wohne und wenn ich keine Lust auf's Auto hab auch Bus oder Fahrrad benutzen kann.

Auf weite Strecken hätte ich keine Lust, aber so direkt neben der Schule wohnen muss auch nicht sein. Ich hab für mich dsa richtige Mittelmaß gefunden.

Beitrag von „_Malina_“ vom 5. Dezember 2009 11:57

Ich (auch Nds, Grundschule) hatte großes Glück. Ich pendel 25 km eine Strecke, sind ca. 20 Minuten.

Empfinde das als absolut angenehm. Ich bin niemand, der gerne neben der Schule wohnen würde und möchte auch ungern nachmittags ständig Eltern und Schüler beim Einkaufen treffen (da ist natürlich jeder anders, für mich ist das so!).

Außerdem habe ich morgens im Auto genug Vorlauf für mich mit guter Musik oder einem Hörbuch und auch genug Zeit, um den Tag schonmal zu verdauen, ehe ich zu Hause bin.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 5. Dezember 2009 12:00

Ich wohne ebenfalls ca 20 - 25 Kilometer / Minuten von der Schule entfernt.
Die Straße ist zumindest mittags meistens frei, auf der Rückfahrt komme ich an einem Bäcker vorbei und kann mir belegte Brötchen holen.
Das ist schon angenehm.

Prinzipiell hätte ich kein Problem damit, am Schulort zu wohnen, aber wie sagte es mal ein Lehrer in so einer TV-Doku: "Die 20 Minuten Fahrt morgens und mittags brauche ich zum abschalten." 

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Schmeili“ vom 5. Dezember 2009 12:03

Ich fahre 20 km und ne knappe halbe Stunde (meist sogar weniger, weil auf der Autobahn alles frei ist). Ich empfinde das als sehr angenehm!

Beitrag von „Mayall“ vom 5. Dezember 2009 12:26

Ich fahre knappe 30km und brauche 25-30min. Im Winter bei Schnee und Glatteis auch schon mal eine Stunde 
Mittags sind diese 30min zum Abschalten wirklich super, Radio an und auf fast freien Autobahn Gehirn durchlüften lassen.
LG, Maya

Beitrag von „Friesin“ vom 5. Dezember 2009 12:31

5 km, 12-15 Minuten im Auto.

Ich kombiniere Auto mit Bus.

Und dass etliche meiner Schüler an der Bushaltestelle, bzw. im Bus sitzen und auch manche hier am (kleinen) Ort wohnen, ist für mich kein Problem. 😊

Beitrag von „sina“ vom 5. Dezember 2009 13:17

Bei mir sind es gute 20 km, also etwa 25 Minuten Fahrt. Das finde ich im Moment optimal:

Nachmittags und am WE keine Eltern und Schüler, die man trifft. Und man kann sich auf der Hinfahrt noch mal durch den Kopf gehen lassen, was man geplant hat. Nach der Schule hat man schon ein bisschen abgeschaltet, ehe man zu Hause ist.

Ein Bäcker liegt auch auf der Rücktour auf dem Weg. Da hole ich ebenfalls jeden Mittag ein Brötchen 😊

LG

Sina

Beitrag von „Mare“ vom 5. Dezember 2009 13:25

Ich fahre 50 km pro Weg und brauche dafür 35 Minuten (fast nur Autobahn und fast immer staufrei...) Mache das mittlerweile seit 5 Jahren und finde es noch erträglich. Morgens nutze ich die Zeit zum wach werden, finde ich ganz angenehm. Mittags nervts mich schon mal eher, da ich dann Hunger hab und schnell nach Hause möchte. Über den Kostenfaktor (trotz Pendlerpauschale) darf ich allerdings nicht länger nachdenken, dann krieg ich die Krise 😦
Insgesamt soll diese Entfernung jedoch nicht ewig so bleiben - so 10-15 km Entfernung fände ich ideal... Ach ja: und zumindest die theoretische Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren - komme zu meiner derzeitigen Schule (gaaaanz kleines Dorf) nur mit dem Auto und bei Schnee und Glatteis hätte ich gerne ne Alternative!

LG Mare

Beitrag von „Potilla“ vom 5. Dezember 2009 13:29

Hey,

bei mir ist eine Strecke 45 km und dauert ca. 40 Min. Das finde ich gerade noch so okay. Viel mehr Zeit möchte ich nicht im Auto verbringen, abgesehen davon, dass das dann "spritmäßig" ja auch ins Geld geht 

Gruß

Potilla

Beitrag von „ögretmen“ vom 5. Dezember 2009 13:49

.. ich fahre für ca. 7 km 15-20 Minuten je nach dem wie der verkehr ist. morgens frühstücke ich während der fahrt und nach der schule nehme ich eine kollegin mit und wir quatschen uns den frust von der seele:)) das ist ganz angenehm so ne art supervision. im einzugsgebiet der schule wollte ich auch nicht wohnen, weil ich nicht möchte, dass die eltern und kids zuviel von meinem privatleben mitbekommen. habe schon manchmal probleme, wenn ich das ganze wochenende nur im schlafanzug oder auf irgendeiner party war und im montagmorgenkreis vom woende erzählen soll;)))

Beitrag von „Tootsie“ vom 5. Dezember 2009 14:32

Ich bin 4 Jahre lang 44 km pro Strecke gefahren. Das fand ich sehr belastend.

Danach einige Jahre 12 km und inzwischen bin ich an einer Schule nur 1,5km von meiner Wohnung liegt. Zuerst dachte ich, das könnte mich nerven, es ist aber kein Problem, da in meinem Wohnort auch eine GS ist, alle Kinder aus der Nachbarschaft also nicht meine Schüler sind. Beim Einkaufen kann es passieren, dass ich Mütter u. Kinder treffe, Das stört mich jedoch nicht.

Tootsie

Beitrag von „Gulka“ vom 5. Dezember 2009 14:33

Bei mir sind es 48 km und je nach Verkehrslage brauche ich zwischen 45 Min (absolutes Minimum) und 90 Min mit dem Auto. Da das absolut unvorhersehbar ist bin ich seit einem Jahr auf öffentliche Verkehrsmittel umgestiegen, was aber auch nicht besser ist! So brauche ich etwas über eine Stunde - wenn keine Verspätungen vorkommen und die Bahnen nicht ausfallen ...

Ich genieße es, dass ich in "meiner Stadt" weit genug von der Schule, den Eltern und auch den Kindern entfernt bin, andererseits bin ich das pendeln mittlerweile echt leid (eben weil es nicht wirklich planbar ist). Für mich kommt ein Umzug aber nicht in Frage, so dass ich wohl irgendwann einen Versetzungsantrag stellen werde.

Alles bis 30 Min Fahrtzeit finde ich prima!

Beitrag von „caliope“ vom 5. Dezember 2009 14:55

Ich fahre 9 Kilometer mit dem Auto. Fürs Fahrrad ist es mir zu weit, da zu gebirgig. Öffentliche Verkehrsmittel fahren nicht günstig.

Aber 9 Kilometer fahre ich in so 15 Minuten, je nach Verkehrslage. Das gibt mir einen guten Abstand.

Zu Hause und mein Stadtteil ist privat... Schule und der andere Stadtteil ist Job.

Ich habe das gerne deutlich getrennt. Ich hatte es auch schon anders und habe im selben Stadtteil gearbeitet, in dem ich auch gewohnt habe... es war auch OK, aber so ist es wirklich besser.

Beitrag von „Nananele“ vom 5. Dezember 2009 15:30

Ich bin 2 Jahre lang 60 Km eine Strecke gefahren. Genau eine Stunde hat das gedauert, weil nur Landstraße mit Dörfern und Ampeln.

Bin fast bekloppt geworden und arm 😊 Der Winter war die Hölle, habe heulend im Auto gesessen, weil ich um halb 5 los bin und dennoch zu spät kam. Würde ich nie wieder machen. Auch wenn die Stunde mittags manchmal echt toll zum Abschalten war.

Dann sind wir schweren Herzen umgezogen, denn ich liebe mein Heimatdorf und meine Familie, bin ein richtiger Heimsch**ßer 😊

Nun fahre ich 8 km, 10 Minuten 😊 Und treffe Eltern und Schüler beim Einkaufen. Aber für meine Nerven, meinen Gedbeutel und meinen Schlaf (eine Stunde länger) nehm ich das gern in

Kauf.

Beitrag von „Sportkanone“ vom 5. Dezember 2009 15:33

Dieser Tread kommt genau zum richtigen Zeitpunkt:

Ich muss mich nun entscheiden, ob ich von Berlin nach RLP umziehen möchte (siehe auch Tread: [Was meint Ihr? bzzgl. Planstelle in RLP](#)).

Mein Mann und ich, wir müssten unsere Zelte zwischen unseren Arbeitsstätten aufschlagen.

Er würde im frankfurter Raum seinen Arbeitsplatz und ich im Donnersbergkreis (RLP) meine Schule haben.

Dafür müssten wir aber jeweils ungefähr 40 Minuten mit dem Auto in Kauf nehmen.

Momentan fahre ich 14km durch die Stadt in ungefähr 25 Minuten.

Die Fahrerrei wird bestimmt eine Umstellung werden..

Edit: Sportskanone, ich habe mal einen Link in deine "siehe" eingefügt.  Sorry. kl. gr. Frosch

Beitrag von „Debbie“ vom 5. Dezember 2009 16:34

Also von meiner Haustür bis zur Schule sind es nur 1,2 km. Ein Traum!!!

Beitrag von „Steffchen79“ vom 5. Dezember 2009 16:37

65km , eine Stunde

Bin aber selbst Schuld, weil freiwillig zu meinem Freund gezogen. Vorher waren es nur 12 km 

Versetzungsantrag ist aber schon mit der Schulleitung abgesprochen (2011).

Beitrag von „sindbad75“ vom 5. Dezember 2009 17:20

Ich fahre 25 km in 30 min., da ich nur einspurige Landsträßchen und Serpentinen fahren muss! Das nervt mich kolossal, aber erst seit wir ein Kind haben und ich mittags schnell heim möchte. Überlege auch einen Versetzungsantrag zu stellen, wenn Kind Nummer 2 da ist!

Beitrag von „Dalyna“ vom 5. Dezember 2009 18:06

14 km in ca. 20 Minuten.

Da zu bergig und die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu doof ist, fahr ich mit dme Auto und wenn es sichj anbietet, fahren wir des Öfteren zu dritt. Jetzt zwar weniger, letztes Schuljahr aber jeden Tag.

Beitrag von „Entchen“ vom 5. Dezember 2009 18:47

Ich gehe zu Fuß zur Schule... 10 Minuten. Und wenn ich mal spät dran bin, schaffe ich es auch schonmal in 7 oder 8 Minuten 😁 Aber zu spät gekommen bin ich noch nie. 😊

Beitrag von „Boeing“ vom 5. Dezember 2009 20:45

Ich wohne 1,5 km entfernt von der Schule.

Zuerst bin ich aus der Großstadt in die Kleinstadt umgezogen, da mir 70 Kilometer einfach zu viel waren, zwar gegen den Stau, aber trotzdem.

Meine Schule ist im Dorf, in der Kleinstadt fühlte ich mich einfach ein bisschen "getrennter" von Schülern und Eltern.

Wir hatten aber (als Familie) unser Standbein doch schon im Dorf (Pfarrgemeinde, Chor, Sportverein...), da sind wir dann auch ein paar Jahre später umgezogen - auch wegen des Kindes - war einfach kinderfreundlicher alles.

Da ich im Dorf (s. o.) auch sehr aktiv bin, treffe ich immer wieder irgendwelche Schüler oder Eltern, aber das macht mir nichts aus, meist kommen ganz nette Gesprächchen zustande, ansonsten grüßt man sich und fertig.

Boeing - die die Großstadt nicht vermisst, nur die guten Freunde, die man nicht mehr so oft sieht

Beitrag von „Tristan“ vom 6. Dezember 2009 00:58

Da ich kein Auto besitze:

Zu Schule 1 war ich mit 3mal Umsteigen in knapp 80 Minuten da (mit dem Auto wären es knapp 20-25 Minuten)

Zu Schule 2 bin ich jetzt immer mit Bus, Bahn und Fußmarsch knapp ne Stunde unterwegs

Beitrag von „Catalina“ vom 6. Dezember 2009 07:53

Hi,

ich wohne 73km von meinem Schulort entfernt und fahre ca. 55 Minuten. Ich empfinde das mehr und mehr als Belastung. Da ich nur einen Zeitvertrag habe, werde ich nach diesem Schuljahr versuchen, eher eine Anstellung in Wohnortnähe zu finden.

Beitrag von „lissy“ vom 6. Dezember 2009 10:20

65 km in guten 50 Minuten mit dem Auto. Seit meine Mitfahrerin versetzt worden ist, ist die Strecke die Hölle. 

Der 1. Versetzungsantrag wurde abgelehnt, ich hoffe, dass es zu den Sommerferien klappt.

Beitrag von „Ronda“ vom 6. Dezember 2009 11:31

Ich fahre 12 km eine Strecke. Das finde ich zum Aufwachen oder Chillen ganz angenehm. Es gefällt mir auch, dass ich nicht beim Fensterputzen von Schülern angesprochen werde, ob ich

ihre Klassenarbeiten schon korrigiert habe, wie mir geschehen ist, als ich in großer Nähe zur Schule wohnte. Die relative Anonymität bewahrt zudem vor Elterngesprächen im Supermarkt oder schlechtem Gewissen, wenn man trotz Krankheit ein paar Sachen zum Essen einkaufen geht.

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 6. Dezember 2009 11:31

Hallo,

ich wohne 1,5 km von der Schule weg, 10 min dem Bus oder 15 min zu Fuß, da Wien eine Großstadt ist, die Geschäfte meiner Schüler wo anders liegen, als ich wohne, laufe ich kaum jemanden über den Weg.

LG MM

Beitrag von „Mäuseklasse“ vom 6. Dezember 2009 12:04

.

Beitrag von „Mareni“ vom 6. Dezember 2009 12:41

Ich werde demnächst (erste feste Stelle) für ca. 25 km etwa 20 Minuten brauchen. Ist ca. halbe Strecke Landstraße, halbe Strecke Autobahn.

Finde ich total gut, da die Strecke auch bei Schnee gut zu bewältigen ist, aber die Schule wirklich weit genug weg ist und ich hier wohl nie einen Schüler treffen werde =)

Beitrag von „rotkäppchen“ vom 6. Dezember 2009 18:15

Etwa 200m Luftlinie, allerdings mit Bahnübergang dazwischen!

Beitrag von „der PRINZ“ vom 6. Dezember 2009 19:24

11,6 km Entfernung
15 min. Fahrtzeit mit dem Auto
angenehm so !!!

Beitrag von „indidi“ vom 6. Dezember 2009 20:28

2km--maximal 3-5 Minuten.

Rechnet mal hoch, was ihr da Zeit im Jahr spart!
=)

Beitrag von „Gulka“ vom 6. Dezember 2009 21:10

indidi: Sei doch nicht so gemein 😊 Es vergeht kein Tag, an dem ich nicht daran denke ...

Beitrag von „Referendarin“ vom 6. Dezember 2009 21:22

Ich hatte alles schon mal:

- Gleches Wohnviertel, knapp 10 Minuten Fahrzeit: Das war einerseits super, andererseits konnte man nicht so gut abschalten, da man im Wohnort ständig an die Schule erinnert wurde und überall Schüler traf. Es war nicht optimal, aber es ging.
- 15 Minuten Fahrzeit, andere Stadt: Das war eigentlich ziemlich gut. Nicht zu weit, aber auch nicht zu nah.
- 45-50 Minuten Fahrzeit, viel Autobahn und Stadtverkehr: Für den Notfall geht es, aber langfristig war das für mich keine Lösung. Man muss extrem früh aufstehen, um ohne Staus und

vor dem Berufsverkehr vernünftig zur Schule zu kommen, ist vollkommen geplättet, wenn man nach dem Nachmittagsunterricht zu Hause ist. Besonders schlimm fand ich das, wenn ich (z.B. in Erkältungszeiten oder in Korrekturstresszeiten) nicht gerade fit war.

- 5-10 Minuten Fahrzeit, selber Ort: sehr praktisch, aber alles mit Schule verwoben, jedoch 1000 mal besser als die weite Entfernung

Das Optimum liegt für mich bei einer Entfernung von 10-15 Minuten und dem Wohnen außerhalb des Haupteinzugsbereichs der Schule.

Beitrag von „Nuffi“ vom 6. Dezember 2009 22:02

So, nun topp ich alles....

Ich bin 7 Jahre über 100 km gefahren (einfach Entfernung, bitte!), das sind also 2x 1,25 Stunden, also gute 2,5 Stunden im Auto. Lag daran, dass mein Mann seine Firma hatte (selbstständig) und wir hatten ein Haus gekauft, konnten also nicht mal eben so weg. Antrag auf Versetzung ging nicht, weil ich er verbeamtet sein musste.

Ich bin in der ersten Zeit 4x die Woche gefahren, seitdem die Kinder da sind, nur noch 1-2x. Als dann unsere Lütte auf der Welt war, sind wir umgezogen, nun bin ich in 2 min bei der Schule.

Die Zeit im Auto fand ich nicht so schlimm, weil ich wusste, dass ich meine Probleme hinter mir lassen kann, wenn ich nach Hause fahren. Es war eigentlich nur im Winter nervig, wenn Eis und Schnee dazwischen kamen, da durfte ich locker um 6.00 losfahren, um dann pünktlich um 8.00 da zu sein... 

Der Knackpunkt kam dann, als mich mein Mann anrief, die Kleine sei krank. Da war mir schlagartig bewusst, dass ich als Mutter nicht bei meinem kranken Kind sein kann, wo ich hingehöre in dem Moment, sondern sinnlos auf der Autobahn umherdüse... und wir haben besprochen, ob wir nicht umziehen können... 3 Monate später war es dann so weit...

Ich finde auch so 10-20 min ideal.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 7. Dezember 2009 12:00

Habe auch schon mehr mitgemacht:

- im Ref ein Jahr zwischen Nürnberg und Würzburg gependelt mit den Öffentlichen (hatte noch keinen Führerschein), etwa 100km
- dann drei Jahre 20km einfach mit dem Auto, aber stadtauswärts, 25 Minuten (20 Minuten Stadt, 5 Minuten Landstraße)
- dann versetzen lassen, weil Schule Scheiße, 40km stadtauswärts, andere Richtung, hauptsächlich Autobahn, aber die A9 (Verbindung in "den Osten"), d.h. an Steigungen brachen die "Ost-Laster" regelmäßig zusammen, freitags nach 14 Uhr hieß Stau
- wieder versetzen lassen, weil die A9 Scheiße ist, 15km einfach, 32 Ampeln

Wir sind aber jetzt in die Nähe unserer Schulen gezogen, ins Nachbardorf, aber außerhalb des Schulsprengels. Und wir freuen uns jeden Tag über die 7 Minuten mit dem Auto (0 Ampeln), mit Fahrrad 20 Minuten, wenn ich es nur mal wieder schaffen würde.

Anfangs war man glücklich, dass man überhaupt einen Job bekommen hat, daher bin ich diese Strecken gefahren. Jetzt aber wird man zu alt für diesen Scheiß. Vorteil ist: bin eh in Bayern im Exil, daher ist Heimat ein relatives Gefühl (würde gern auf Spiekeroog arbeiten...;), da würde ich Heimatgefühle kennen)

Grüße

H.

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 7. Dezember 2009 17:10

Im Ref 50 km Landstraße im Münsterland.

Dann in HH 25 km in 30 Minuten. Dann nach Umzug 60 km in einer halben Stunde, da Autobahn, jetzt 25 km in 25 Minuten...demnächst 20 km in 20 Minuten...

Mir ist wichtig beim Einkaufen nicht ständig den Elternsprechtag abhalten zu müssen. Ich fahre lieber ein bisschen...zudem meine Schule in einem sozialen Brennpunkt von HH liegt, da möchte ich nicht wohnen!

Beitrag von „leppy“ vom 7. Dezember 2009 21:08

Ich brauche zur Zeit ca. 20min. für 17km. Leider werde ich mich aber bald verschlechtern 40min für ca. 50km, geht aber nicht anders. Aber ich bin sehr gerne an meiner Schule, dafür nehme ich es erstmal in Kauf. Habe schon von vielen gehört, die sich wegen der Entfernung versetzen lassen haben und dann an eine ganz furchtbare Schule kamen...

Im Ref bin ich auch ca. 40min für 50km gefahren - das hat mich schon teilweise genervt und ging natürlich ins Geld. Aber jetzt hab ich ein schnelleres und sparsameres Auto.

Gruß leppy

Beitrag von „juna“ vom 7. Dezember 2009 21:44

Momentan: 32 km für dich ich fast eine Stunde brauche!!!

Hiinter wem ich schon alles hergefahren bin: Pferdeanhänger, Laster mit geschätzten 500 Christbäumen, LKW mit aufgeladenem Bagger (das war wohl das langsamste!). Und alles will rein in die Stadt... Am liebsten mag ich die Montage: da treffe ich nämlich in dem einen Dorf die Müllabfuhr!!! Ansonsten mag ich auch noch besonders die zwei Bäcker, weil es fast immer einen LKW gibt, der halb auf dem Gehsteig, halb auf der Straße parkend mal schnell zum Bäcker reingeht - mit dem Gegenverkehr kommen dann höchstens zwei/drei Autos durch und ich hab schon so manchen LKW-Fahrer zum Bäcker rein- und wieder rauskommen sehen...!

Aber: in den Weihnachtsferien ziehe ich um! (Aufwand: 😞 , Fahren später: 😊) Dann hab ich mit dem Auto ca. 12 Minuten oder mit der S-Bahn (jeweils drei Minuten zur/von der Station zu laufen) zwei Stationen 😊)

Beitrag von „Basti zwei“ vom 8. Dezember 2009 15:14

Einmal ums Eck laufen, also etwa 150 Meter. 😊

Beitrag von „PAJ“ vom 8. Dezember 2009 21:55

Meine jetzige Schule, wo ich nach den Sommerferien gelandet bin (nach meiner Elternzeit) ist ca. 10km entfernt. Ich fahre mit dem Auto ca. 10-15 Minuten und finde das ideal. Es ist schön nah, aber nicht so nah, dass man ständig die Schüler oder deren Eltern trifft.

Als ich damals allerdings meine erste feste Stelle bekommen habe, bin ich jeden Tag eine Strecke 50km gefahren (ca. 45 Min.). Naja, irgendwie hatte ich mich irgendwann dran gewöhnt und es hatte auch Vorteile, morgen konnte man erstmal richtig wach werden und schön Radio hören und mittag konnte man erstmal wieder runter kommen, nach manch stressigen Tagen, aber wenn mal Stau war, war es schon sehr nervig oder wenn man wegen Elternabenden oder sonstigen Veranstaltungen teilweise 2x am Tag fahren musste.

LG PAJ

Beitrag von „katrin34327“ vom 10. Dezember 2009 09:02

guten morgen!

ich fahre für meine feuerwehrstelle eine strecke 60 km (ca. 45 minuten). leider ist im moment jeden tag stau auf der autobahn, das nervt ziemlich. und spritkosten sind echt übel, bei dem mickrigen verdienst..

habe aber die stelle angenommen, bevor ich gar nichts zu tun hab. hoffe im sommer auf einen näheren arbeitsplatz.

viele grüße
katrin

Beitrag von „ritterin_rrost“ vom 16. Januar 2010 16:34

ich fahre täglich über 80 km. pro strecke brauche ich ca. 35 minuten.

...ist nicht so schlimm und macht auch mal spaß, im auto abzuschalten (ist zum glück eine strecke ohne staus!)

Beitrag von „neleabels“ vom 16. Januar 2010 17:27

Rund 2km bis zur Schule, ungefähr 15min mit der U-Bahn (einmal umsteigen).

Man spart enorm viel Geld, wenn man nicht viel Auto fahren muss!

nele

Beitrag von „Wampoldsreute“ vom 16. Februar 2010 16:38

Fahre jeden Tag 96km hin und wieder (kaum zu glauben) 96km zurück.

Macht jeden Tag 192km - mit kurzem Einkaufsschlenker also quasi 200km.

Macht pro Woche 1000km, im Monat 4000km!! Und das nur für die Fahrt zur Arbeit.

Ihr könnt euch denken, wie ich im Auto gejubelt habe, als die Pendlerpauschale wieder ab dem 1. km galt! 😊

Rein fahrtechnisch ist das kein Problem, die 1 Stunde und 10 Minuten sitze ich locker im Auto ab, was nervt ist der Verschleiß. Mein 4 Jahre alter Wagen kratzt an der 150000km-Marke und somit praktisch NICHTS mehr wert.

Wenn man es genau nimmt, arbeite ich fast nur für Sprit und Autoinstandhaltung.

Naja, die feste Stelle in meiner Nähe kommt bestimmt irgendwann 😊

Beitrag von „Elaria“ vom 16. Februar 2010 17:32

Hallo!

Ich bin über ein Jahr jeden Tag 65 km pro Strecke hin und zurück gefahren (im Winter zum Teil 1 1/2 Stunden) und ich habe es gern gemacht, weil ich die Grundschule und die Kolleginnen so gern mochte.

Jetzt habe ich das Glück als Feuerwehrkraft in meinem Wohnort zu arbeiten (mit dem Auto 10 Minuten Fahrzeit). 😊

Liebe Grüße

Beitrag von „sjahnlea“ vom 16. Februar 2010 19:45

Ich fahre zur Zeit alles in allem eine Stunde. Von Zuhause zur Tagesmutter und dann zur Schule, sind rund 40 km ein Weg.

Beitrag von „redfairy“ vom 16. Februar 2010 20:01

hab jetzt zum halbjahr ne neue stelle und fahre nur noch fünf minuten mit dem auto, ohne eine ampel.

das ist wirklich ein traum!!!

Beitrag von „Susannea“ vom 16. Februar 2010 21:41

Ich fahre 38 km eine Strecke, somd meist leider 60-90 Minuten.

Beitrag von „Calla213“ vom 20. Februar 2010 14:12

Hallo, ich bin seit Feb im Ref und muss jeden Tag, sofern Schule ist, 55 km fahren. In den letzten Wochen bei den wetterverhältnissen ganz schön ätzend, aber an sich geht es. Kann man Musik oder Hörbücher hören und schon mal ein wenig abschalten...

Oder auch über den Unterricht nachdenken, sei es über die Planung oder die Reflexion...:-)

<https://www.lehrerforen.de/images/icons/icon13.gif>

Beitrag von „lilla30“ vom 20. Februar 2010 14:44

Zitat

Original von Debbie

Also von meiner Haustür bis zur Schule sind es nur 1,2 km. Ein Traum!!!

Das hatte ich im Ref - und war für mich eher ein Alptraum! Jetzt fahr ich 20 min (30 km) und hab am Wochenende und in den Ferien meine Ruhe.

Beitrag von „kleineelfe77“ vom 21. Februar 2010 19:38

Ich fahre ca. 75 km eine Strecke. Bei gutem Wetter sind es ca. 1 Stunde 20 Min. über den Westerwald (insgesamt ca. 700 m Autobahn), bei dem aktuellen Winter waren es auch schon mal 3 Stunden.

Ich finde es den blanken Horror. Im letzten Schuljahr hatte ich eine Feuerwehrstelle, da empfand ich es als nicht so belastend. Zudem war die in einer Stadt an der Autobahn, so dass die Strecke zwar 10 km länger war aber nur 1 Stunde gedauert hat.

Aber mit der Belastung einer Klassenführung mag ich das so nicht weiter haben. Umziehen kommt halt nicht hin, da mein Mann in der Heimat arbeitet und die Mitte sowas von unattraktiv ist ...

Ich habe einen Versetzungsantrag gestellt, vielleicht mag ja wer tauschen.  Ich bin im RTK tätig und mag wieder zurück nach Lahn-Dill.